

HEALTH

Neue Professorin: Bakterien für die Gesundheit

Interaktive Mikrobiomforschung stärkt BioTechMed-Graz.

Mit Wirkung vom 01. September 2014 wurde Univ.-Prof.in Dr.in Christine Moissl-Eichinger zur Professorin für „Interaktive Mikrobiomforschung“ an der Medizinischen Universität Graz berufen. Die neue Professur stärkt die interuniversitäre Forschungs Kooperation „BioTechMed-Graz“, den Verbund von Karl-Franzens-Universität, TU Graz und Med Uni Graz.

Univ.-Prof.in Dr.in Christine Moissl-Eichinger wurde 1976 in Vilsbiburg, Deutschland geboren und studierte Biologie an der Universität Regensburg, wo sie 2004 das PhD-Studium abschloss. Anschließend hatte sie eine Post-Doc Stelle an der Abteilung für Rheumatologie des Klinikums Regensburg inne und war von Juli 2005 bis Juli 2006 als Post-Doc Teil des Projektteams zur Erforschung der mikrobiellen Vielfalt in Raumschiffen am NASA Jet Propulsion Laboratory (JPL) am California Institute of Technology (CALTECH), Pasadena, California. Seit August 2006 ist sie Mitglied der ESA European Cooperation for Space Standardization (ECCS) Forschungsgruppe für die mikrobiologische Untersuchung von „flight hardware“ und Reinräumen sowie der Kontrolle der Gesamtkeimbelastung in Reinräumen. Seit dem Jänner 2007 bis zu ihrer Berufung an die Medizinische Universität Graz arbeitete Christine Moissl-Eichinger als Wissenschaftlerin und Projektleiterin am Institut für Mikrobiologie und Archaeenzentrum der Universität Regensburg.

Mikrobiomforschung interaktiv: Bakterien für die Gesundheit

90% der Zellen im menschlichen Körper sind Mikroorganismen – etwa 10.000 Arten von Mikroben leben in und auf unserem Körper. Die Wechselwirkungen mit diesem sogenannten Mikrobiom des Menschen sind daher von außerordentlicher Wichtigkeit für die Funktion und Gesundheit des Körpers. Einige dieser Mikroorganismen sind essentiell, Veränderungen in der Zusammensetzung und Diversität des Mikrobioms können unseren Organismus durchaus negativ beeinflussen. Die Erforschung des Mikrobioms steckt aufgrund seiner Komplexität erst in den Kinderschuhen und soll nun in Graz durch die neue Arbeitsgruppe „Interaktive Mikrobiomforschung“ national und international sichtbar werden.

Die Arbeitsgruppe um Univ.-Prof.in Dr.in Christine Moissl-Eichinger interessiert sich besonders für ungewöhnliche Mikroorganismen- dazu gehören schwer kultivierbare Bakterien (wie extrem sauerstoffempfindliche Vertreter) aber auch die sogenannten Archaeen. Archaeen ähneln Bakterien auf den ersten Blick, besitzen aber grundlegend andere Eigenschaften, so z.B. eine natürlich gegebene Resistenz gegenüber den meisten in der Medizin verwendeten Antibiotika. Bislang ist kein pathogener Vertreter dieser Archaeen bekannt, jedoch sind sie in der Umwelt - und auch im menschlichen Körper – weit verbreitet. Erst vor kurzem gelang dem Team der erfolgreiche Nachweis dieser Mikroorganismen auch auf der menschlichen Haut, wo diese möglicherweise an der pH- Regulation beteiligt sind.

An der Med Uni Graz wird sich die Arbeitsgruppe neben dem Hautmikrobiom auch mit anderen mensch-assoziierten Mikroorganismen beschäftigen. Besonders interessiert hier die Wechselwirkung des menschlichen Mikrobioms mit unserer direkten, biotischen und abiotischen Umgebung, so z.B. der Austausch mit den durch (Zimmer-)Pflanzen eingebrachten Mikroben.

In die Mikrobiomprojekte werden KollegInnen der drei Grazer Universitäten von Anfang an mit einbezogen, um Expertisen zu bündeln, den kooperativen Aspekt dieser Professur zu verstärken und die Forschung des Teams optimal im Grazer Netzwerk BioTechMed und darüber hinaus zu positionieren.



Weitere Informationen:

Univ.-Prof.in Dr.in Christine Moissl-Eichinger

Univ.-Klinik für Innere Medizin

Medizinische Universität Graz

Email: [christine.moissl-eichinger\(at\)medunigraz.at](mailto:christine.moissl-eichinger(at)medunigraz.at)

Tel: +43 316-385 72808

Presse-Information

Tuesday, 09. September 2014